UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXIII. Markgraf Otto bestätigt den Städten Königsberg, Bärwalde, Küstrin, Mohrin und Schönfließ ihre Rechte und giebt denselben Versicherungen für den Fall einer Theilung der Brandenburgischen Lande, ...

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

CXII. Die von Fiddichow verkaufen der Stadt Königsberg Land zur Anlegung eines Weges zum Crimow und verpflichten sich, den Fluß Röreke nicht zu verbauen, am 15. März 1364.

Coram vniuersis presentia inspecturis nos ebel, erikus et nycolaus, dicti de vyddecho, publice pro nobis, nostris legitimis et veris heredibus et successoribus profitemur, uiua uoce protestantes, quod matura deliberacione prehabita vendidimus et presentibus vendimus honorabilibus viris et discretis consulibus ciuitatis pro nunc koningesberg: ludolpho schiltberge, betekyno hallen, lamberto gralem, thyderico colner, Conrado monachi, Bolloni stendel, thyderico mus, petro hasselbach, thyderico pokelent, nycolao Woltyn et eorum successoribus vnam viam habendam, que ducere debet a molendino iacente supra stagnum Crymo vsque ad uillam Rakenuelde et per villam vltra ad locum salicis, qui dicitur vulgariter thu der Wyde, tam ad aquam quam ad terram, Quam viam sine contradictione poterunt iuxta eorum placitum et voluntatem facere, fovere, innouare et meliorare, vbicunque et quantumcunque eis consonum et vtile videbitur tam in latitudine quam in curuitate ac rectitudine, sicut uidebitur ipsis expedire, omni impedimento proculmoto, per quam viam eorum frumenta uel quecunque mercimonia poterint ad nauigandum ducere et perpetuo tempore libere apportare. Eciam addicimus, quod nullo modo volumus nec aliquis alius super flumen Roryken domum, pontem nec ponticulum nec piscaturam, que vulgariter dicitur ein Wer, quibus nauigium ipsorum ciuium poterit impediri, construere, facere uel edificare, sed semper meatus dicti fluminis Rorik liber in nostris metis permanere (debet). In cuius rei testimonium presentes duximus nostris sigillis communiri presentibus pluribus fidedignis. Datum anno domini M° CCC° LXIIII°, feria sexta proxima ante festum palmarum.

Nach dem Königsberger Copialbuche No. 6a. Das Original ist unter No. 77 des Königsberger Stadtarchives erhalten.

CXIII. Markgraf Otto bestätigt den Städten Königsberg, Bärwalde, Küstrin, Mohrin und Schönfließ ihre Rechte und giebt denselben Versicherungen für den Fall einer Theilung der Brandenburgischen Lande, am 26. Juni 1364.

Wir Otto, von gotis genaden Marggraue zu Brandemburg vnd zu Lusitz, des heiligen Romischen Riches obirste camerer, Pfalntzgraue bi Ryne vnd Herzoge zu Beyern, Bekennen offentlich in diesem kegenwerdigen brieff, daz vnszer lieben getruwen, dy Ratmanne vnszer Stete Kunigesperg, Bernwalde, Custrin, Morin vnd Schowenvlite haben vns gebeten, daz wir wolden vnd geruchten bestedigen yre rechticheit vnd yre brieff, dy sy haben von vnszern vorvarn den Marggrauen zu Brandemburg vnd ouch von vnszern lieben brudern Marggrauen Ludwige dem Eltern, dem got gnade, vnd Marggrauen Ludwige dem Romer. Des

habe wir angeſeen yre redeliche bete vnd haben yn beſtetiget vnd beſtetigen ouch mit dieſem brieff alle yre rechticheit vnd vriheit vnd gute gewonheit vnd ouch alle reteliche brieue, dy ſy von den alden furſten Marggrauen zu Brandemburg, vnſzern vorvarn, vnd von vnſzen egenanten brudern Marggraue Ludwige dem Eltern vnd Marggraue Ludwige dem Romer haben vnd waz ſy vns kuntlichen vnd redelichen bewiſen mugen, dar ſy recht zu haben, darbi wir ſy lazen vnd behalden willen ane alle hinderniſſe. Ouch gelobe wir, wenne wir vnſzern teyl landes zu vns nemen, daz wir denne alle redeliche ſchuld halp gelden ſullen vnd willen, als ez in den brieffen vnſzer teylunge tuſſchen vnſzerm bruder Marggrauen Ludwige dem Romer bogriffen iſt, dy ſy vns mit vnſers bruders brieffen redelichen bewiſen mugen, vnd ouch daz wir ſy bi yrer grenitz, dy ſy von altere gehat vnd beſeſſen haben, behalden willen vnd ſy yres rechten vortedingen kegen allermenklich, alſo alz vns daz zu rechte geboret. Des zu orkunde habe wir dieſen brief verſigelt mit vnſzerm anhangen Ingeſigel. Dar ubir ſyn geweſen dy veſten manne Ludwig von Wedel, Haſſe von Wedel von Vchtenhagen, Haſſe von Wedel von Valkenburg, Wetige von Wedel, ritter, Otte Morner, Hennyng von Brederlo vnd ghunter von Gunterſberge vnd andere vnſzer manne genug. Geben zu Soldyn, nach Criſts geborte dritzenhundert Jar, darnach in dem vir vnd Sechzigeſten Jare, an der Mitwochen nach ſand Johannes Baptiſten tage.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 79.

CXIV. Markgraf Ludwig d. R. giebt dem Henning Rudiger und Fabian das von ihnen erkaufte Schulzenamt in Königsberg zu Lehn, am 24. Oktober 1364.

Wi Ludwig der Römer, von godes genaden Marggraue tu Brandemborg vnde tu Luſitz, des hiligen Romiſchen Rikes ouerſte camerer, Palntzgraue by Ryne vnde Hertog in Beyern, Bekennen openbar, dat wi den beſcheiden vnſzern borgern tu kongeſperch Hennynge Rudiger vnd Fabiane, ſyner dochter man, med eyner geſamenden hand vnd eren rechten eruen verlegen hebben vnd verlygen mit diſem brieue dat Schulten ambacht tu kongeſperch, vnſer Stad, med dem dridden pennynge des wartinſes, med dem dridden pennynge des Stedegelts vnd med dem dridden pennynge der Broke, di daraff komen vnde geuallen mogen, dat ſy van Hennynge Schulten, Bollen vnd Hennyng Bollen, gebrudern, vnſzern borgern tu kongeſperch, vm ere gereide gelt gekofft hebben, dy ok datſelue Schulten ambacht vor vns vnde vnſzem rade tu der vorgnanten Hennyngs, ffabians vnd irer eruen hand vnd behuff willichlicken upgelaten hebben, med allen eren rechten, friheiden, gulden vnd nutten, dy van aldir vnd tu rechte dartu gehoret hebben vnd noch gehorn vnd als ed dy vorgenante Schulte vnd Bollen vor van vns gehat hebben vnde beſeten, Vorbat van vns tu eynem rechten leyne tu hebben vnd tu genyeten vredelicken vnd geruclicken vnde ane allerleye hinderniſſe tu beſitten. Mede orkunde des brieues, daran vnſzer Ingeſegel gehangen iſt. Des ſint getuge dy Edel man Reynolt here tu Strel, dy veſten manne Haſſe van Wedel van Valkenborg, Wedige van Wedel,